

Das weiß ich, daß der Weg seine Straße geht. Sage mir, wie komme ich über das Wasser?

Es giebt wohl Enten, die d'rüber schwimmen,
Falleri etc.

Das weiß ich, daß Enten hinüberschwimmen. Sage mir, wie tief ist das Wasser?

Die Steine, die liegen wohl auf dem Grund,
Falleri etc.

Das weiß ich, daß die Steine auf dem Grunde liegen. Sage mir, wem gehört dieses Haus?

Das Haus gehört wohl seinem Herrn,
Falleri etc.

Das weiß ich, daß das Haus seinem Herrn gehört. Sage mir, haben sie auch Wein, thun sie auch schenken?

Sie schenken nicht, man muß bezahlen,
Falleri etc.

Kutscher, fahr zu!

(*Ermland.*)

Räthsel-Lied.

341. Mädchen, ich will dir ein Räthsel verkünden,
Und kannst du es ergründen,
So heirath' ich dich!

Sage: Welcher Müller ist ohne Mühle,

Sage: Welcher Löffel ist ohne Stiel?

„Der abgebrannte Müller ist ohne Mühle,

„Der abgebroch'ne Löffel ist ohne Stiel.“

Mädchen, ich will dir (etc. wie oben)

Sage: Welcher König ist ohne Land,

Sage: Welches Wasser ist ohne Sand?

„Der König von Hannover ist ohne Land,

„Das Wasser in den Augen ist ohne Sand.“

(*Tilsit.*) *Smb.*

Masurische Reime (Gegend von Passenheim).

342. Wyszła na poleczko,

Róbić jój się niechce,

Spojrzy na słoneczko,

Czy daleko jesce.

(Auf das Feldchen ging sie, Hat nicht Lust zur Arbeit, Schaut hin auf's Sonnchen, ob es lang' noch währe.)